



ST. RADEGUNDER GEMEINDE-NACHRICHTEN

Sondernummer 310a
22. Februar 2023

Klimaschutz-Modellregion Schöcklland gestartet

Seit Anfang 2023 befinden sich die Schöcklland-Gemeinden Eggersdorf bei Graz, Kumberg, St. Radegund bei Graz, Stattegg und Weinitzen in einer gemeinsamen Klimaschutz-Modellregion. **Dieses Vorhaben wird über das Förderprogramm „Klima- und Energie-Modellregionen“ abgewickelt und aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.**

Dabei wird das Vorantreiben von innovativen Klimaschutzprojekten und

innovativen und ambitionierten Klimaschutzmaßnahmen gearbeitet, welche in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Ideen sowie Anregungen zur Energie- und Mobilitätswende sind gerne willkommen. Bitte nehmen Sie dazu an unserer Befragung teil: <https://forms.gle/88RD4SjNVpsWVMy6> oder über den unten stehenden QR-Code. Die Fragebögen können gerne auch beim Gemeindeamt eingeworfen werden oder als Scan an die jeweiligen



Ing. DI DI (FH) Alois Kraußler (ganz links) vom Büro „ECOSmart“ mit Vertretern der KEM-Gemeinden Schöcklland - GRⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Eva Bernhart (Eggersdorf), Bgm. Josef Neuhold (Weinitzen), Bgm. Franz Gruber (Kumberg), GRⁱⁿ Mag.^a Sabine Sill (Stattegg), Bgm. Andreas Kahr-Walzl (Stattegg), Bgm. Hannes Kogler (St. Radegund) - bei der Auftaktveranstaltung am 16. Februar 2023 in St. Radegund (v.l.n.r.)

auch die Versorgungssicherheit in den beteiligten Gemeinden vorangetrieben. Aktuell stellen sich österreichweit 120 Klima- und Energie-Modellregionen ambitionierten Maßnahmen auf regionaler Ebene, um langfristig unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden. Diese 1.060 Gemeinden beweisen tagtäglich wie groß die Bereitschaft ist, Klimaschutz ernsthaft voranzutreiben - wie jetzt auch die Modellregion Schöcklland. Aktuell wird in der Region gerade an besagten

E-Mail-Adressen der Gemeinden geschickt werden.

Auch wird aktuell ein/e **Projektleiter/in** gesucht (siehe Rückseite). Bewerbungen können bis 15. März an die jeweiligen E-Mail-Adressen der Gemeinden eingebracht werden.



KEM Schöcklland Global denken und lokal handeln



Der Klimawandel ist derzeit in aller Munde und sorgt für hitzige Diskussionen in unserer Gesellschaft. Einerseits gibt es nach vor Menschen, die am Ausmaß oder der Gefahr einer Klimaerwärmung massiv zweifeln. Fotos schneeärmer Winter der vergangenen Jahre und Jahrzehnten sollen dies unterstreichen und selbst der weltberühmte „Ötzi“ muss als Beweis für ein sich ständig änderndes Klima herhalten, frei nach dem Motto „ist ja alles nicht so schlimm“. Andererseits fühlen sich die Mitglieder der „letzten Generation“ berufen, durch ihr Festkleben an stark frequentierten Straßen zu Stoßzeiten oder durch das Beschädigen von Kunstwerken auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Mit solchen Aktionen soll die „Politik“ zum Handeln gezwungen werden. Verfolgt man die Forderungen der Aktivisten, könnte man den Eindruck gewinnen, dass mit einigen wenigen Beschlüssen von Politikern und Entscheidungsträgern der Klimawandel gestoppt werden kann. Zu einem besseren Klima tragen jedoch weder Leugner noch Aktivisten bei, sondern ausschließlich konkrete Maßnahmen, die im Rahmen der eigenen Möglichkeiten gesetzt werden. Dies gilt sowohl für das Gesprächsklima innerhalb unserer Gesellschaft als auch für das Weltklima. Mit der **KEM Schöcklland** wollen wir daher auf lokaler Ebene unseren Teil zur Verbesserung des globalen Klimas beitragen. Ich bitte Sie, machen Sie aktiv mit und tragen auch Sie Ihren Teil für ein besseres Klima bei.

Ihr Bürgermeister
Hannes Kogler



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Die 5 Schöcklland-Gemeinden Eggersdorf bei Graz, Kumberg, St. Radegund bei Graz, Stattegg und Weinitzen haben eine gemeinsame Modellregion hinsichtlich Klimaschutz und Klimawandelanpassung gebildet. Für dieses Vorhaben suchen wir eine:n

MODELLREGIONSMANAGER:IN

(zwischen 20 und 40 Stunden/Woche)

Ihre Aufgaben:

- Als Regionsmanager:in (Klima- und Energiemodellregion sowie Klimawandelanpassungsmodellregion) der Gemeinden sind Sie die zentrale Ansprechperson und Schnittstelle für alle privaten, kommunalen oder betrieblichen Projekte sowie Anliegen mit ökologischem Hintergrund
- Verantwortlich für die Umsetzung von definierten Maßnahmenpaketen in den Bereichen Klimaschutz (z. B. Energieeffizienz, erneuerbarer Energien, nachhaltige Mobilität) und Anpassung an den Klimawandel
- Projektabwicklung, Terminplanung, Controlling und Reporting
- In Abstimmung mit der Steuerungsgruppe sind Sie für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Workshops und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich
- Hauptzielsetzung ist das Etablieren einer zentralen Anlaufstelle für die Bewohner:innen und Unternehmer:innen

Unsere Anforderungen:

- Sicheres Auftreten
- Selbständiges Arbeiten
- Soziale, ökologische und ökonomische Kompetenz
- Erfahrung in den Bereichen Klima- und Naturschutz, Energie, Umwelt sowie Klimawandelanpassung von Vorteil
- Erfahrung im Projektmanagement
- Gute IT-Kenntnisse (MS Office, MS Project)
- Regions- bzw. Gemeindekenntnisse von Vorteil

Unser Angebot:

- Auf Basis eines Dienstverhältnisses oder Werkvertrages bieten wir eine vielseitige und interessante Tätigkeit im Umfang zwischen 20 und 40 Stunden/Woche an.
- Für diese Stelle wird bei 40 Std./Woche ein Bruttomonatsgehalt von 3.000 bezahlt. Bei einem Werkvertrag beträgt die jährliche Netto-Auftragssumme 56.000 EUR (für die Arbeitsleistung im Umfang von 40 Std./Woche). Die tatsächliche Bezahlung ist von der jeweiligen Qualifikation bzw. Berufserfahrung abhängig.
- Enge Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Region, umfassendes Briefing über alle Projektdetails
- Weitgehend flexible Arbeitszeiten
- Beginn: ab August 2023 möglich

Ihre Unterlagen senden Sie bitte bis **15. März 2023**

- per eMail an Ihre jeweilige Gemeinde-Adresse gemeinde@radegund.info (bzw. gde@eggersdorf-graz.gv.at, gemeinde@kumberg.at, gde@stattegg.gv.at, gde@weinitzen.gv.at)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.